



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Pädagogische Entwicklung

Az.: 2018-12-D-31-de-2

Orig.: FR

Soziologie – Wahlpflichtfach (S6-S7)

Durch den Gemischten pädagogischen Ausschuss auf seiner Sitzung am 7. und 8. Februar 2019 in Brüssel genehmigt

Inkrafttreten
1. September 2019 für S6
1. September 2020 für S7

Leistungsdeskriptoren:
1. September 2019 für S6
1. September 2020 für S7

Dieser Lehrplan soll zur staatsbürgerlichen und demokratischen Bildung der Schüler/innen der Europäischen Schulen, als Bürger/innen des 21. Jahrhunderts, beitragen.

Das wichtigste Ziel des Lehrplans Soziologie ist es, den Lehrkräften die Freiheit zu geben, die soziologischen Konzepte und Theorien zu behandeln, die am besten an die heutige Welt anschließen, sodass sie diese in einer multidisziplinären und multikulturellen Atmosphäre – wie sie auch an den Europäischen Schulen herrscht – auf die spezifischen Merkmale ihrer Schüler/innen zuschneiden können.

1. Allgemeine Zielsetzungen

Die Europäischen Schulen haben die zwei Aufgaben, formale Bildung anzubieten und die persönliche Entwicklung der Schüler/innen in einem breiteren sozialen und kulturellen Kontext zu fördern. Formale Bildung besteht grundsätzlich im Erwerb von Kompetenzen – Kenntnisse, Fertigkeiten und Geisteshaltungen – in einer Anzahl von Fächern. Persönliche Entwicklung findet in vielerlei intellektuellen, moralischen, sozialen und kulturellen Kontexten statt. Sie beinhaltet ein Bewusstsein der Schüler/innen über adäquates Verhalten, ein Verständnis der Umgebung, in der sie lernen und leben, und die Entwicklung ihrer individuellen Identität.

Das Erreichen dieser zwei Zielsetzungen beruht darauf, den Schüler/innen ein zunehmendes Bewusstsein der Reichtümer der europäischen Kultur zu vermitteln. Bewusstsein und Erfahren eines geteilten europäischen Lebens sollten dazu führen, dass die Schüler/innen mehr Respekt vor den Traditionen jedes einzelnen Landes und jeder einzelnen Region in Europa haben, während sie ihre eigene nationale Identität entwickeln und schützen.

Schüler/innen der Europäischen Schulen sind die zukünftigen Bürger/innen Europas und der Welt. Als solche brauchen sie eine Reihe von Schlüsselkompetenzen, wenn sie in der Lage sein sollen, sich den Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt zu stellen. 2006 nahmen der Europäische Rat und das Europäische Parlament ein Europäisches Rahmenwerk für die Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen an. Dieses identifiziert acht Schlüsselkompetenzen, die jede/r einzelne für die persönliche Entfaltung und Entwicklung, für aktive Bürgerschaft, für soziale Inklusion und für Beschäftigung braucht:

1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

4. Digitale Kompetenz
5. Lernkompetenz
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit.

Die Lehrpläne der Europäischen Schulen wollen alle diese Schlüsselkompetenzen in den Schüler/innen ausbauen.

2. Didaktische Grundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Ziele des Lehrplans beruhen auf den folgenden didaktischen Grundsätzen:

- Verständnis von Soziologie als ein Fach, wodurch zu einem besseren Verständnis der Funktionsweise unserer Gesellschaft und der Interaktionen und Konflikte, die darin stattfinden, aber auch dessen, wie die Erfahrungen im Leben von Menschen ihr Handeln beeinflussen, beigetragen wird.
- Verständnis sozialer Phänomene der Vergangenheit und der Gegenwart.
- Verständnis soziologischer Phänomene, auf nationaler und internationaler Ebene.

Pädagogische Zugänge für die Jahre 6 und 7:

- Die Schüler/innen werden in ihrer pädagogischen Entwicklung schrittweise autonom.
- Es wird möglich, die in der Klasse untersuchten Konzepte in ihrem tagtäglichen Leben in der Praxis anzuwenden.
- Sie werden die Fähigkeit entwickeln, soziologische Ideen und Konzepte über ihre Landessprache oder ihre Vehikularsprache zu verstehen, zu besprechen und zu analysieren.
- Lehrkräften wird nachdrücklich empfohlen, Verbindungen zwischen den verschiedenen humanwissenschaftlichen Fächern (insbesondere mit Geschichte, Geografie, Politikwissenschaft und Wirtschaft) und den Erfahrungen der Schüler/innen herzustellen.

Unterrichtsmethoden für die Jahre 6 & 7:

- Schriftliche Übungen während des Jahres (Aufsätze, Analyse von Dokumenten, Recherchearbeit). Diese Übungen werden in der Klasse oder zuhause gemacht.
- Mündliche Präsentationen (einzeln oder Gruppe).

- Mitarbeit in der Klasse (Debatten).
- Gruppen- und Projektwoche.
- Einsatz verschiedener didaktischer Instrumente (Schulbibliothek, Berichte, traditionelle Medien, elektronische Medien).
- Rechercharbeit im Feld, externe Beitragende (optional).
- Gruppen- und individuelle Beurteilung.
- Differenzierung.
- Selbstbeurteilung und Peer-Beurteilung.

3. Lernziele

Die Beherrschung der Kompetenzen und Fertigkeiten wird schrittweise erreicht und ist voll in die Erarbeitung des Lehrplans über die zwei Jahre des Kurses integriert. Am Ende des Kurses werden die Schüler/innen in der Lage sein, die folgenden Zielsetzungen aus pädagogischer Sicht zu erreichen:

Recherchekompetenzen und -fertigkeiten

- Recherchen durchführen, die Hypothesen entwickeln und/oder testen.
- Diverse Quellen (z. B. Grafiken, statistische Daten, Presseartikel) analysieren und interpretieren.
- Die möglichen Konsequenzen von Fakten oder Ereignissen aus soziologischer Sicht beurteilen.
- Das Ergebnis einer Recherchearbeit in schriftlicher oder mündlicher Form präsentieren.
- Soziologische Hypothesen diskutieren und verteidigen.

Wissenschaftliche Kompetenzen und Fertigkeiten

- Informationen sammeln, Kategorien anlegen, diese vergleichen und einander gegenüberstellen und eine theoretische Allgemeingültigkeit formulieren.
- „Verborgene Bedeutungen“ entdecken und soziale Phänomene verständlich machen.
- Statistische Daten klassifizieren, Korrelationen und Kausalitäten darstellen, danach die Hypothesen mit den Resultaten vergleichen.
- Den Inhalt von Dokumenten analysieren, die Themen und den verwendeten Wortschatz hervorheben.

Analytische und synthetische Kompetenzen und Fertigkeiten

- Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien und Konzepte auf die soziale Welt anwenden.
- Die Hypothesen dieser verschiedenen Theorien analysieren.
- Erklären, dass die Entwicklung dieser Theorien nur eine bestimmte Situation in einem sozialen Kontext zu einem bestimmten Zeitpunkt reflektiert.

Sprachliche Kompetenzen und Fertigkeiten

- Aufsätze über den Kurs schreiben oder die Resultate der Recherchen mündlich mitteilen.
- Ein Konzept während eines offenen/konfrontativen Gesprächs diskutieren und verteidigen.

4. Inhalt

Der Kurs Soziologie wird über einen Zeitraum von zwei Jahren gegeben. Jeder Teil des Lehrplans muss im betroffenen Jahr (S6 und S7) behandelt werden. Alle Themen müssen behandelt werden, aber die Lehrkraft kann:

- (a) entscheiden, wie sie behandelt werden sollen,
- (b) die Reihenfolge, in der die Themen präsentiert werden, festlegen.

Die Liste der Schlagwörter ist nicht erschöpfend. Die Lehrkraft kann das entscheiden, wenn sie die Unterrichtsplanung festlegt.

Die Intensität, mit der das Thema behandelt wird, wird von der Wahl der Lehrkraft abhängen und an die Merkmale der Klassen angepasst sein.

S6 Grundlegende Kompetenzen	Schlagwörter
<u>Einführung in die Soziologie</u>	
Die Schüler/innen müssen in der Lage sein zu definieren, was Soziologie ist, sowie die verwendeten Methoden und die Verbindungen mit anderen Humanwissenschaften definieren können.	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sozialisation, Kulturen, Identitäten, Rollen, Werte, Gesetze, Normen, Sozialkontrolle, abweichendes Verhalten, Soziologie, Analyse, quantitative Methode, qualitative Methode, Humanwissenschaften, methodologische Positionen, Statistik.</i>
<u>Soziale Struktur und soziale Mobilität</u>	
<p>Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu definieren, was mit sozialer Schichtung gemeint ist; • die verschiedenen Formen und Typen sozialer Hierarchie zu vergleichen; • die Entwicklungen in der europäischen Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis heute zu erklären; • die verschiedenen sozialen Klassen und sozialen Ungleichheiten zu beleuchten; • die Verbindungen zwischen sozialen Klassen, Gesundheit, Lebenserwartung und Beschäftigung zu erklären; • die misslungenen Versuche zur Umverteilung von Reichtum und Einkommen zu beschreiben; • zu erklären, warum Frauen stärker durch Armut bedroht sind als Männer; • die verschiedenen Formen von Kapital zu verstehen: wirtschaftliches, soziales und kulturelles Kapital; • die Entwicklungen und die Hindernisse für soziale Mobilität zu bestimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Marx, Weber, Funktionalismus</i> • <i>Verteilung von Einkommen und von Reichtum, Armut</i> • <i>Unterklassen, Mittelklassen, Oberklassen, soziale Hierarchie</i> • <i>Proletariat, Bourgeoisie, Klassenkampf</i> • <i>soziale Ausgrenzung, Marginalisierung</i> • <i>Wohlfahrtsstaat</i> • <i>soziale Reproduktion, Bourdieu</i> • <i>sozialer Status, soziale Schichtung, sozialer Wandel</i> • <i>Kaste, Feudalismus</i> • <i>Gleichberechtigung, Lebensbedingungen/-standards, Meritokratie, Konsenstheorie</i> • <i>industrielle Revolution(en).</i>

Immigration und Populismus

Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:

- das Thema Migration auf kontinentaler und weltweiter Ebene in einer historischen Perspektive zu analysieren;
- das Aufkommen von populistischen Bewegungen in Europa und in der Welt des 21. Jahrhunderts zu erklären;
- den populistischen Diskurs und populistische Botschaften und ihren Erfolg zu analysieren;
- die Gründe für innereuropäische Migration zu verstehen;
- die Position ethnischer Minderheiten in unseren Gesellschaften zu analysieren;
- die sozialen Ungleichheiten zu beschreiben, mit denen ethnische Minderheiten in unseren Gesellschaften konfrontiert werden;
- die Integration von Immigranten und deren Nachkommen im sozialen und nationalen Raum zu beurteilen;
- die Gründe für diese Ungleichheiten zu erklären.

- *Immigration, Migration, Wirtschaftsmigration, Exile, Flüchtlinge*
- *Migrationskrise, Frontex, Mauern*
- *Populismus, Rechtsextreme, Islamfeindlichkeit*
- *Multikulturalismus, Interkulturalität*
- *Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung*
- *Integration, Inklusion*

Abweichendes Verhalten und Sozialkontrolle

Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:

- die Normen und Werte verschiedener Gesellschaften zu definieren;
- zu erklären, was Sozialkontrolle ist und wie sie angewendet wird;
- die verschiedenen Formen von Jugendkulturen, Aufständen und abweichendem Verhalten zu analysieren;
- den Unterschied zwischen den Formen von abweichendem Verhalten, illegalen Handlungen und Verbrechen zu erklären;
- zwischen den verschiedenen Formen von Kriminalität und Strategien zur Bekämpfung von Delinquenz und Verbrechen zu unterscheiden;
- Verbrechenstatistiken kritisch zu betrachten;
- die Ursachen von Kriminalität zu analysieren;
- mögliche Lösungen zur Bekämpfung von Delinquenz zu erklären.

- *Rechtsnormen, Sozialnormen, Werte*
- *formelle und informelle Sozialkontrolle*
- *Marginalität, Ausgrenzung, Inklusion*
- *abweichendes Verhalten, Gewalt*
- *Homosexualität, Sexualität*
- *Jugendkulturen, Tätowierungen, Musik, Banden, Gruppen, Graffiti*
- *Delinquenz, Repression, Prävention, Bestrafungen, Verbrechen*
- *Wirtschaftskriminalität, Unternehmenskriminalität, Umweltekriminalität*
- *Alkohol, Drogen*

S7 Grundlegende Kompetenzen	Schlagwörter
<u>Entwicklungen und bedeutende Veränderungen der Familienstruktur</u>	
<p>Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, ihre Funktionen und Rollen zu definieren; • Entwicklungen und bedeutende Veränderungen der Rolle der Familie zu analysieren; • die neuen Familienformen zu erklären; • das Infragestellen der Familienstruktur und das Aufkommen von Individualismus im Westen zu analysieren; • die Entwicklung des Rollenverständnisses in der Ehe und der Ehe selbst zu erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Familie, Sozialisation, Funktionalismus, Konfliktualismus</i> • <i>Generationenkonflikt, Erbe, Nachkommen</i> • <i>heterosexuelle und homosexuelle Ehe, Scheidung, Zusammenwohnen, Rückgang der Eheschließungen, Patchworkfamilien, Ehelosigkeit</i> • <i>Kernfamilien, Individualismus</i> • <i>traditionelle Familie, veränderte, erweiterte Familie, Einelternfamilie</i> • <i>Konservatismus, Feminismus</i> • <i>Demografie und Geburtenrate</i> • <i>Konsum</i>
<u>Arbeit</u>	
<p>Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Arbeit und die Auswirkungen, die sie auf das Leben und die Identität einer Person haben kann, zu beschreiben und zu erklären; • die Veränderungen in der Beschäftigung zu analysieren; • die Auswirkungen von Arbeit auf die geistige und körperliche Gesundheit zu erklären; • die Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit zu beschreiben; • die Rolle von Gewerkschaften zu identifizieren, einen Sozialkonflikt/Arbeitsunruhen und die Rolle von Schlichtung zu verstehen; • die Auswirkungen des technologischen Wandels und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu erklären; • zu beschreiben, wie sich Freizeit im letzten Jahrhundert in Bezug zu Arbeit verändert hat. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Arbeit, Robotisierung, Informatisierung, handwerkliche Produktion, Mechanisierung, Fordismus, Spezialisierung, Arbeitsteilung</i> • <i>Freizeit, Leiden, Wohlbefinden, Zufriedenheit / Entfremdung</i> • <i>befristete/unbefristete Verträge, unsichere Arbeitsplätze und Armut, Praktikant/inn/en, Arbeitslosigkeit, Flexibilität</i> • <i>Streiks, Gewerkschaften</i> • <i>Qualifikationen, Vollzeit, Teilzeit</i> • <i>Auslandsverlagerung/Auslagerung</i> • <i>Arbeitszeit, Urlaub</i>
<u>Gegenkraft und Bürgermobilisierung im 21. Jahrhundert</u>	
<p>Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle der Massenmedien in der öffentlichen Meinung zu erklären; • zu beschreiben, wie Gesetze, die Regierung und andere Faktoren die Massenmedien beeinflussen können; 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Manipulation, „Fake News“, Social Media</i> • <i>Massenmedien, Meinungsumfragen, öffentliche Meinung, Macht zur Einflussnahme</i> • <i>Medienmonopol, Pluralismus, Bürger/innen, Bürgerschaft</i>

<ul style="list-style-type: none"> • die Rolle der Social Media und ihre Macht zur Einflussnahme zu analysieren; • zu erklären, was Bürgerschaft und die diesbezüglichen Rechte und Pflichten sind; • aktive Bürgerschaft und politisches Engagement zu definieren; • das Aufkommen neuer sozialer Bewegungen zu erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Terrorismus, Medienberichterstattung</i> • <i>Bewegungen des Arabischen Frühlings</i> • <i>Engagement und Enthaltung, Bürgermobilisierung</i> • <i>Populismus</i> • <i>Interessenverbände, Lobbys</i>
<p><u>Einflüsse, Modeerscheinungen und Verhalten</u></p>	
<p>Die Schüler/innen müssen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu definieren, was eine Modeerscheinung ist, und die verschiedenen Formen von Modeerscheinungen zu identifizieren (Ernährung, Kleidung, politisch, kulturell usw.); • die Rolle neuer Technologien im menschlichen Verhalten zu verstehen; • die Entwicklung von sozialen und kulturellen Regeln zu analysieren; • die Entstehung von Modeerscheinungen und die Rolle der sozialen Gruppe zu verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Marketing, Konsumverhalten, Individualismus, Konformismus und Nonkonformismus</i> • <i>virtuelle Gemeinschaft, Selfie, Narzissmus</i> • <i>Körperkult, Gesundheit, Ernährung, soziale Netzwerke, Privatleben und öffentliches Leben, Datenschutz</i>

5. Beurteilung

Formative Beurteilung (A-Note)

Die formative Beurteilung beruht auf den pädagogischen Zugängen, die bei den in Teil 3 beschriebenen Lernzeilen dargelegt wurden, wird aber auch Folgendes berücksichtigen:

- Regelmäßige Anwesenheit, Sorgfalt und Pünktlichkeit
- Die Bemühungen des/der Schüler/s/in, Fortschritte zu machen
- Verschiedene Übungen und Tests

Summative Beurteilung (B-Note)

Für beide Jahre ist die B-Note der Durchschnitt von zwei Tests je Semester, die jeweils 45 Minuten dauern, insgesamt finden vier Tests pro Jahr statt. Diese Tests müssen auf Dokumenten basieren und die soziologischen Kompetenzen beurteilen, die in den Beurteilungszielen angeführt sind.

Es ist auch möglich, einen der Semestertests durch einen verpflichtenden persönlichen Rechercheauftrag zu ersetzen.

5.1 Beurteilungsziele

Kenntnisse und Verständnis

Kenntnisse soziologischer Theorien und Grundsätze

Nachweis des Verständnisses eines sozialen Kontexts zu einem bestimmten Zeitpunkt

Nachweis des Verständnisses sozialer Fakten: Ursachen und Wirkungen, Kontinuität und Wandel

Kritischer Blick auf die wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften

Anwendung und Interpretation

Anwendung soziologischer Theorien und Grundsätze

Nutzung soziologischer Instrumente zum Beweis einer Theorie

Nutzung und Vergleich der verschiedenen Quellen, die dem/der Schüler/in zur Verfügung gestellt wurden

Verstehen, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt

Zusammenfassen und Beurteilen

Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten

Zusammenfassung der Argumente, die aus den persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden

Kommunikationsfähigkeit

Schriftlich und mündlich kohärente, präzise und logisch aufgebaute Erklärungen präsentieren

Die Fähigkeit nachweisen, erschöpfend analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen

Die Fähigkeit nachweisen, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.

5.2. Leistungsdeskriptoren:

Alphabetische Note Notenwert Bezeichnung	<u>Beurteilungsziel Nr. 1:</u> Kenntnis und Verständnis	<u>Beurteilungsziel Nr. 2:</u> Anwendung und Interpretation	<u>Beurteilungsziel Nr. 3:</u> Zusammenfassen und Beurteilen	<u>Beurteilungsziel Nr. 4:</u> Kommunikationsfähigkeit
A 9,0 - 10 Ausgezeichnet	Der/Die Schüler/in hat ausgezeichnete Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Er/Sie ist stets in der Lage, die wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften kritisch zu betrachten.	Der/Die Schüler/in ist in der Lage, soziologische Theorien und Grundsätze ausgezeichnet anzuwenden. Er/Sie nutzt soziologische Instrumente ausgezeichnet, um eine Theorie zu beweisen. Er/Sie nutzt und vergleicht die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen ausgezeichnet. Der/Die Schüler/in versteht ausgezeichnet, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	Ausgezeichnete Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten. Ausgezeichnete Zusammenfassung von Argumenten, die aus seinen/ihren persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Ausgezeichnete Präsentation seiner/ihrer Erklärungen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Weist die Fähigkeit nach, erschöpfend und ausgezeichnet analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen. Weist die ausgezeichnete Fähigkeit nach, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
B 8,0 - 8,9 Sehr gut	Der/Die Schüler/in hat sehr gute Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Der/Die Schüler/in ist wiederholt in der Lage, die	Der/Die Schüler/in ist in der Lage, soziologische Theorien und Grundsätze sehr gut anzuwenden. Er/Sie nutzt soziologische Instrumente sehr gut, um eine Theorie zu beweisen.	Sehr gute Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten. Sehr gute Zusammenfassung von Argumenten, die aus seinen/ihren	Sehr gute Präsentation seiner/ihrer Erklärungen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Weist die Fähigkeit nach, sehr gut analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen.

	wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften kritisch zu betrachten.	Er/Sie nutzt und vergleicht die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen sehr gut. Der/Die Schüler/in versteht sehr gut, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Weist die sehr gute Fähigkeit nach, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
C 7,0 - 7,9 Gut	Der/Die Schüler/in hat gute Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Der/Die Schüler/in ist manchmal in der Lage, die wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften kritisch zu betrachten.	Der/Die Schüler/in ist in der Lage, soziologische Theorien und Grundsätze gut anzuwenden. Er/Sie nutzt soziologische Instrumente gut, um eine Theorie zu beweisen. Er/Sie nutzt und vergleicht die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen gut. Der/Die Schüler/in versteht gut, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	Gute Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten. Gute Zusammenfassung von Argumenten, die aus seinen/ihren persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Gute Präsentation seiner/ihrer Erklärungen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Weist die Fähigkeit nach, gute analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen. Weist die gute Fähigkeit nach, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
D 6,0 - 6,9 Befriedigend	Der/Die Schüler/in hat zufriedenstellende Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten.	Der/Die Schüler/in ist in der Lage, soziologische Theorien und Grundsätze zufriedenstellend anzuwenden. Er/Sie nutzt soziologische Instrumente zufriedenstellend, um eine Theorie zu beweisen.	Zufriedenstellende Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten. Zufriedenstellende Zusammenfassung einiger Argumente, die aus seinen/ihren persönlichen und	Zufriedenstellende Präsentation seiner/ihrer Erklärungen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Weist die Fähigkeit nach, zufriedenstellend analytische und/oder

	Der/Die Schüler/in betrachtet die wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften ab und zu kritisch.	Er/Sie nutzt und vergleicht die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen zufriedenstellend. Der/Die Schüler/in versteht zufriedenstellend, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	konzeptuelle Texte zu verfassen. Weist die zufriedenstellende Fähigkeit nach, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
E 5,0 - 5,9 Ausreichend	Der/Die Schüler/in hat genügende Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Der/Die Schüler/in betrachtet selten die wichtigsten Veränderungen in unseren Gesellschaften.	Er/Sie ist in bestimmten Fällen in der Lage, soziologische Instrumente zu nutzen, um eine Theorie zu beweisen. Er/Sie ist in der Lage, die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen genügend zu nutzen und zu vergleichen. Der/Die Schüler/in versteht genügend, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	Einfache Beurteilung der Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten. Bemüht sich, eine elementare Zusammenfassung einfacher Argumente zu erstellen, die aus seinen/ihren persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Einfache Präsentation seiner/ihrer Erklärungen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Weist die Fähigkeit nach, analytische und/oder konzeptuelle Texte auf einfache Art zu verfassen. Weist die genügende Fähigkeit nach, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
F 3,0 - 4,9 Mangelhaft (Minderleistung)	Der/Die Schüler/in hat ungenügende Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Es gelingt dem/der Schüler/in nicht, die wichtigsten Veränderungen	Der/Die Schüler/in ist zu selten in der Lage, soziologische Instrumente zu nutzen, um eine Theorie zu beweisen. Er/Sie hat Schwierigkeiten, die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten	Hat signifikante Schwierigkeiten, die Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten zu beurteilen. Er/Sie hat sehr signifikante Schwierigkeiten, eine	Hat große Schwierigkeiten, Erklärungen zu präsentieren, sowohl schriftlich als auch mündlich. Große Schwierigkeiten, analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen.

	in unseren zeitgenössischen Gesellschaften zu betrachten.	Quellen zu nutzen und zu vergleichen. Der/Die Schüler/in hat Schwierigkeiten zu verstehen, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	elementare Zusammenfassung einfacher Argumente zu erstellen, die aus seinen/ihren persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Große Schwierigkeiten, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.
FX 0 - 2,9 Ungenügend (Minderleistung)	Der/Die Schüler/in hat keine Kenntnisse: - soziologischer Theorien und Grundsätze - eines sozialen Kontextes - sozialer Fakten. Er/Sie ist nicht in der Lage, die wichtigsten Veränderungen in unseren zeitgenössischen Gesellschaften zu betrachten.	Er/Sie ist nicht in der Lage, die verschiedenen ihm/ihr zur Verfügung gestellten Quellen zu nutzen und zu vergleichen. Der/Die Schüler/in versteht nicht, dass es mehrere Erklärungen für soziale Ereignisse gibt.	Er/Sie ist nicht in der Lage, die Relevanz der Quellen in Bezug auf die behandelten Fakten zu beurteilen. Er/Sie ist nicht in der Lage, eine elementare Zusammenfassung zu erstellen, und ist nicht in der Lage, einfache Argumente zu präsentieren, die aus seinen/ihren persönlichen und akademischen Kenntnissen gewonnen wurden.	Er/Sie ist nicht in der Lage, Erklärungen zu präsentieren, weder schriftlich noch mündlich. Er/Sie ist nicht in der Lage, analytische und/oder konzeptuelle Texte zu verfassen. Er/Sie ist nicht in der Lage, Recherchen durchzuführen und die Resultate zu organisieren und zu referenzieren.